



Graf von Montgelas-Stiftung



Rudolf-Konrad Graf von Montgelas Freiherr von der Heydte errichtete, als alleiniger Eigentümer der Montgelas'schen Schlossanlage in Egghkofen, im November 2011 eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die den Namen seines berühmten Vorfahren **Maximilian Joseph de Garnerin de la Thuille, Graf von Montgelas** trägt. Die Stiftung mit Sitz in Egghkofen (Landkreis Mühldorf am Inn / Oberbayern) führt das Montgelas'sche Familienwappen im Signet.

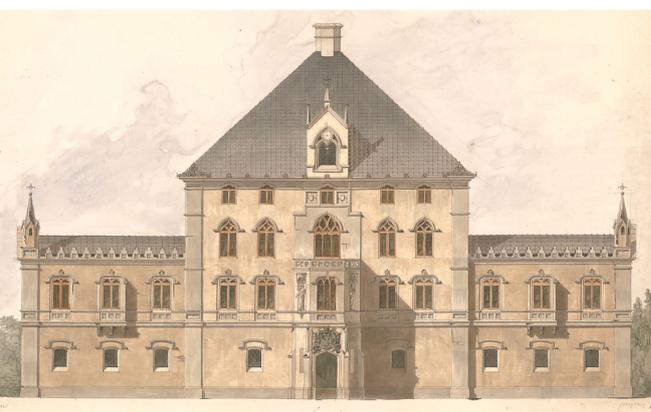


Zweck der Stiftung sind die Pflege und der Erhalt des materiellen und geistigen Erbes des Ministers **Maximilian Joseph Graf von Montgelas**, des Architekten und königlichen Baurats **Jean Baptiste Métivier** und des Bildhauers Professor **August Weckbecker**, sowie die Verbreitung der Kenntnis über deren Leben und Werk. Der Erhalt der Egghkofener Schlossanlage ist nachhaltig sicherzustellen.
(Auszug aus der Stiftungssatzung vom 23. November 2011)



Maximilian Carl Joseph Franz de Paula Hieronymus de Garnerin de la Thuille, Graf von Montgelas (1759 -1838) war der Architekt des modernen bayerischen Staates.

Montgelas war von 1799 bis 1817 Minister unter dem Kurfürsten und späteren König von Bayern Maximilian I. Joseph. In seine Regierungsverantwortung fällt die Säkularisation, die Gleichstellung der christlichen Konfessionen und aller Bürger, die Abschaffung der Privilegien des Adels, eine tiefgreifende Reform der öffentlichen Verwaltung, des Schulsystems, des öffentlichen Finanz- und Steuerwesens und der Rechtspflege.



Am 30. Dezember 1833 erwarb Montgelas die im 16. Jahrhundert errichtete Schlossanlage Egghkofen und ließ das Schloss und die Parkanlage durch den aus Rennes stammenden Hofarchitekten **Jean-Baptiste Métivier** (1781-1853) umgestalten (siehe Entwurfszeichnung Schloss Egghkofen mit zwei seitlichen Flügelanbauten, die nicht ausgeführt wurden). Métivier war 1811 nach München gekommen und baute vor allem Palais für Adel und Gesellschaft. Die Synagoge an der Westenriederstraße in München, das neue Schloss St. Emmeram in Regensburg sowie das Palais Almeida in München und Schloss Weyhern sind als wichtige Werke seines Schaffens bekannt. Neben Möbeln kreierte Métivier auch Festarrangements und Illuminationen.

1916/1917 ließ Joseph Graf von Montgelas (1870 - 1921), Großvater des Stifters, die Heilig-Kreuzkapelle mit Gruft im Schlosspark durch den Kirchenbildhauer Professor **August Weckbecker** (1888 -1939) mit dem er befreundet war, errichten.

Weckbecker war Professor und Direktor der Kunstakademie in München. Seine bekanntesten Werke sind das Denkmal Franz Kardinal von Bettinger (1915), eine Bronzestatue Papst Benedikts XV. (1920) und die Speyerer Madonna, welche von Papst Pius XI. beauftragt worden war. Seine künstlerischen Werke finden sich vor allem in plastischen Arbeiten (Bildnisse, Altäre, Heiligenfiguren, Kreuzwege, Plastiken), Gemälden und Grafiken (Ölbilder, Glasfenster) und in der Architektur.

Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, das gesamte Ensemble mit Park, Schloss und Ökonomiegebäuden im historischen Sinne zu erhalten, dabei vielfältig zu beleben und für alle Menschen zu öffnen.

Als **erstes Projekt** der Stiftung wurde die **Heilig-Kreuzkapelle** kernsaniert. Die Baumaßnahme begann außen im September 2015 mit der Freilegung und der Abdichtung der Gruftaußenwände. Der farbige Stuckmarmor der Innenwände und die Stukkaturen mit Rosetten des Tonnengewölbes wurden ab dem Oktober 2017 saniert. Fehlstellen wurden ergänzt und viele Rosetten erneuert.

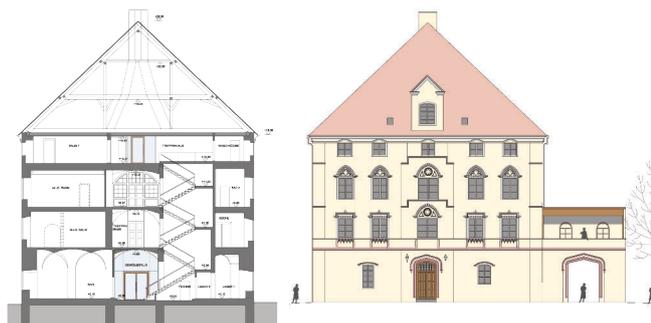
Die feierliche Einweihung mit Prof. Dr. Karl Hausberger und Pater Marian Leibl erfolgte im Oktober 2019.

Als **zweites Projekt** wird der **Gutshof IV** innen und außen kernsaniert und umgebaut.

Die bestehende Pächterwohnung bleibt im Wesentlichen erhalten und wird an die bestehende Hackschnitzelheizung angeschlossen. Zusätzlich entstehen Lagerräume und als Herzstück wird eine Catering-Küche eingebaut. Das Bauvorhaben ist bereits durch das Landratsamt Mühldorf genehmigt und alle Maßnahmen erfolgen in Absprache mit dem Bayerischem Landesamt für Denkmalpflege. Die Baumeisterarbeiten sollen im Mai 2022 beginnen und alle Maßnahmen nach Möglichkeit im März 2023 abgeschlossen werden.

Das **dritte Projekt** bezieht sich auf das **Schloss** selbst und die dafür benötigte Eingabeplanung ist ebenfalls bereits genehmigt. Wichtig sind dabei bestandsnahe Lösungen. Das EG mit Maximilianskapelle und Schlossküche bleibt erhalten und der ehemalige Heizungsraum wird zu einer WC-Anlage umgebaut. Danach können im EG Ausstellungen, Lesungen, musikalische Darbietungen, aber auch kleine Feierlichkeiten abgehalten werden. In den Obergeschossen sollen Seminarräume, 5 abgeschlossene Wohneinheiten und 6 Herbergzimmer entstehen.

Neben Wohnraum soll im gesamten Ensemble Raum für kulturelle Veranstaltungen und künstlerisches Handwerk ermöglicht werden, wie zum Beispiel die Edelbrennerei Montgelas im Gutshof I bereits zeigt, die seit 2019 wieder in Betrieb ist.



Maximilian Joseph de Garnerin de la Thuille, Graf von Montgelas-Stiftung
Schlossweg 1 | 84 546 Egglkofen
Telefon 08639 988 315
info@GrafvonMontgelas-Stiftung.de
www.GrafvonMontgelas-Stiftung.de

